



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Donnerstag, 23. Dezember 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 51/21 – 01/22

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor und das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu.

Obwohl wir uns 2021 sicherlich alle anders erhofft hatten, hat uns das vergangene Jahr erneut Geduld, Durchhaltevermögen und Unerschütterlichkeit abverlangt.

Hier denke ich zuerst an die Menschen im Ahrtal, die mit der Hochwasserkatastrophe in eine unvorstellbare Notlage gebracht worden sind. Sodann an die zurückliegenden Wochen, als die Corona-Pandemie mit der Wucht der vierten Welle über uns kam.

Wir haben jedoch, insbesondere in unserer schönen Heimatgemeinde Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen, allen Grund voller Dankbarkeit zurückzublicken und mit Mut und Optimismus ins neue Jahr zu schauen. Wir alle, jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass Zusammenhalt und Gemeinschaft weiterhin gelebt wird, um zuversichtlich Bewährtes zu erhalten und Neues zu gestalten.

In Dankbarkeit auf das „Wir“ hier vor Ort möchte ich an dieser Stelle, liebe Bürgerinnen und Bürger, jedem einzelnen von Ihnen danken für Ihren Einsatz in Ihrem Umfeld und Ihren Familien. Mein besonderer Dank gilt allen Vereinsvertretern, den Schulen und Kindergärten, die trotz aller Widrigkeiten ihr Bestes zur Fürsorge und zum Erhalt unserer Gemeinschaft gegeben haben. Ein herzliches Dankeschön gilt selbstverständlich den kirchlichen Vertretern und sozialen Organisationen, die einen wichtigen Grundpfeiler unserer Ortschaft darstellen.

Und zu guter Letzt gilt mein besonderer Dank allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die politische Weichenstellungen zusammen mit der Gemeindeverwaltung zum Wohle unserer Gemeinde gesetzt haben, den Gewerbe-, Handels- und Wirtschaftsvertretern für Ihren unternehmerischen Mut und Erfolg, von dem letztlich die ganze Gemeinde profitiert. Nicht zu vergessen sind auch die Frauen und Männer der Wehr, die immer erreichbar und einsatzbereit sind – Ihnen gilt ein großes Lob und Dank für Ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Namen der Rathausbelegschaft, des Gemeinderats sowie persönlich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes neues Jahr.

Ihr

Martin Steiner
Bürgermeister der Gemeinde
Birkenfeld



Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700** oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **0621 38000807**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07231 1332966**

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Freitag, 24.12.2021:

- Center Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe), Pforzheim, Wilhelm-Becker-Str. 15, **Tel. 07231/4439433**

Samstag, 25.12.2021:

- Stadt Apotheke, (PF-Fussgängerzone) Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 07231/1543600**

Sonntag, 26.12.2021:

- CityApotheke im VoksbankHaus, Pforzheim, Westliche 53, **Tel. 07231/312727**

Freitag, 31.12.2021:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 07231/977050**

Da bis zum Redaktionsschluss noch kein Notdienstplan für **Samstag, den 01.01.2022; Sonntag, den 02.01.2022; Donnerstag, den 06.01.2022, Samstag, den 08.01.2022 und Sonntag, den 09.01.2022** vorlag, ist der Apotheken Bereitschaftsdienst unter folgendem Link online abrufbar:

www.birkenfeld-enzkreis.de <<http://www.birkenfeld-enzkreis.de>> → suchen (Lupe-Symbol) → notdienst apotheke → www.apotheken-umschau.de <<http://www.apotheken-umschau.de>> → Apotheken-Notdienste finden → eigene Adresse eintragen und „suchen“ anklicken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 -43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74-0, Fax 072 31 / 455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr, Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

■ **Wohnberatung** Tel. 072 31 / 373-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42865-0

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Altersjubilare

In Birkenfeld

25.12.	Irmgard Hoffmann , Birkenstr. 37	80 Jahre
25.12.	Leni Schmid , Gutenbergstr. 3	80 Jahre
26.12.	Eveline Wolfinger , Birkenstr. 2	70 Jahre
31.12.	Annelie Keller , Alte Pforzheimer Str. 1	75 Jahre
01.01.	Salvatrice Panarisi , Heimigstr. 17	75 Jahre
01.01.	Peter Müller , Ahornstr. 30	70 Jahre
02.01.	Hayriye Özvural , Dietlinger Str. 105/3	70 Jahre
02.01.	Emilio De Melo Cotinha , Eichenstr. 8	70 Jahre
04.01.	Dr. Walter Herter , Fichtenstr. 14	90 Jahre
04.01.	Giuseppina Masucci in Amatore , Goethestr. 51	75 Jahre
08.01.	Odilia Fuchs , Bahnhofstr. 68	80 Jahre
09.01.	Ilona Meinardus-Mühleisen , Heinrich-Heine-Str. 15	80 Jahre
12.01.	Domenico Bellanova , Gründlestr. 15	75 Jahre
14.01.	Wolfgang Kühne , Ahornstr. 30	85 Jahre
14.01.	Peter Schmidhäußler , Krähenbaumstr. 7	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

24.12.	Horst Bauer , Kirschenstr. 4	75 Jahre
04.01.	Manfred Haag , Mozartstr. 14	80 Jahre
09.01.	Peter Maurischat , Neuenbürger Str. 22	70 Jahre
10.01.	Elfriede Boeckle , Im Reutbusch 21	75 Jahre
12.01.	Wolfgang Ernst , Mühlgasse 10	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Achtung **KW 52 + 01**

erscheint wegen unseres **Winterurlaubs**
kein **BIRKENFELD AKTUELL!**

Von **Montag, 27.12.2021**

bis **Freitag, 07.01.2022**

bleibt der Verlag geschlossen.

Ab **Montag, 10.01.2022**

sind wir gerne wieder für Sie da!

Am 14.01.22 erscheint die erste Ausgabe **BIRKENFELD AKTUELL**

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel

Notizbuch schwarz/weiß

Turntasche mit Inhalt

Mountainbike

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 29.12.2021

Mittwoch, 12.01.2022

Gräfenhausen

Donnerstag, 30.12.2021

Donnerstag, 13.01.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Donnerstag, 20.01.2022

■ Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 28.01.2022

■ Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 21.01.2022



Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Mittwoch, 29.12.2021

9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 30.12.2021

9.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch, 05.01.2022

14.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 08.01.2022

8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 12.01.2022

14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 14.01.2022

9.00 – 12.30 Uhr



ABONNEMENT

Abbuchungs-Info Abonnement 1. Halbjahr

Sehr geehrte Abonnenten,

am **20. Januar** werden wir die Abogebühr von 15,- € für das 1. Halbjahr 2022 laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls sich Ihre **Bankverbindung geändert** hat.

Tel. 07231 4556719 · mail@evimedia.de

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag

8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag

8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag

10.00 – 14.00 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- LBS

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 11. Dezember 2021

Am Samstag, den 11. Dezember 2021 fand eine Sondersitzung des Gemeinderates statt, mit dem Schwerpunkt der Beratungen des Haushaltsplans 2022.

Der Leiter der Finanzverwaltung, Herr Seufer, erläuterte zu Beginn, dass sich die Einnahmensituation der Gemeinde aufgrund der Novembersteuerschätzung grundsätzlich verbessert hat. Im Weiteren wurden die im Vorfeld der Sitzung eingereichten Fragen des Gemeinderates seitens der Verwaltung beantwortet und erläutert.

Im Rahmen der Beratung wurden die nachfolgenden Fragen und Themen beraten:

Wald- und Naturkindergarten:

Zum Standort der dritten Gruppe des Wald- und Naturkindergartens wollte Gemeinderat Buchter wissen, ob ein Standort in Gräfenhausen jetzt doch nicht zum Tragen kommt. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass aktuell kein Standort in Gräfenhausen geplant ist, dies in Zukunft aber noch erforderlich werden kann.

Bauhof:

Gemeinderat Gandler stellte zur weiteren Entwicklung des Bauhofes die Frage, ob dieser zukünftig in einer anderen Betriebsform geführt werden könnte. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass es Überlegungen gibt den Bauhof in einer anderen Betriebsform zu organisieren. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund möglicher Einnahmengenerierung durch den Bauhof.

Sanierung Feuerwehrgerätehaus:

Bürgermeister Steiner erläuterte, dass mit den geplanten Investitionen an beiden Standorten auch geklärt ist, dass zwei Standorte für die Einsatzabteilungen Birkenfeld und Gräfenhausen beibehalten werden. Grundsätzlich ist in der Menge kein Fahrzeugzuwachs zu erwarten, somit reichen die Räumlichkeiten nach den geplanten Erweiterungen aus. In Zukunft werden eher Fragen zum Personal, bspw. zu einem hauptamtlichen Kommandanten, hauptamtlichen Gerätewart, ggfls. in Verbindung mit Katastrophenschutz, aufkommen. Derzeit gibt es keine Diskussion, die Feuerwehrrabteilungen zusammen zu legen. Die Gemeinde hat zwei aktive, gut aufgestellte Einsatzabteilungen. Gemeinderat Hausmann ergänzte, dass es mit Blick auf das Gewerbegebiet Gräfenhausen gut und wichtig ist, auch in Gräfenhausen eine Feuerwehrrabteilung zu haben.

Radwegekonzept:

Gemeinderat Gnadler hat darum gebeten, dass die Verwaltung die bisher durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Radwegekonzepts in einer der nächsten Sitzungen darstellt und erläutert.

„Vermarktung“ der Gemeinde:

Die Gemeinderäte Gnadler und Karst haben der Verwaltung empfohlen, dass die Vermarktung der Gemeinde attraktiver und zeitnaher werden sollte. Formate wie z.B. die Keltern-App in der Nachbargemeinde würden sich hierfür anbieten. Unterstützung könnte man sich hier auch bei der Hochschule PF holen. Die Gemeinde sollte sich im Bereich der Kommunikation verbessern.

Sanierung Sixthalle:

Bürgermeister Steiner erläuterte auf Nachfrage, dass derzeit keine Generalsanierung angedacht ist. Diese ist erst ab 2025 ff. eingeplant. Sehr wohl plant die Verwaltung im kommenden Jahr den Sporthallenboden zu erneuern. Sollte kurzfristig ein Förderprogramm aufgelegt werden, wird die Verwaltung auf den Gemeinderat wegen einer vorgezogenen Generalsanierung zukommen.

Bushaltestellenhäuschen:

Gemeinderat Müller regte an, dass die Verwaltung überlegen sollte, die Bushaltestellenhäuschen zu beleuchten.

Wasserverluste:

Gemeinderat Lemminger wollte wissen, wie dem hohen Wasserverlust im Versorgungsnetz entgegengewirkt wird. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass die Verwaltung nach wie vor auf der Suche nach den Gründen der Wasserverluste ist. Die Wasserverluste können mehrere Faktoren haben, u.a. Löschwasser, Schäden im Versorgungsnetz. Herr Seufer ergänzte, dass die Wasserverluste in den letzten Jahren immer bei 10 – 15 % lagen. Zum Verlust aktuell zählt bspw. auch die Inbetriebnahme der „Höfener Leitung“. Hierbei mussten einige Spülungen der neuen Leitung durchgeführt werden. Grundsätzlich muss in das Wasser-Netz investiert werden und der Wasserverlust weiter gesenkt werden.

„Altes Rathaus / Bibliothek“:

Gemeinderat Weizenhöfer erklärte, dass sich die UWB wünscht, dass Baumaßnahmen in Bezug auf das „Alte Rathaus / Bibliothek“ vor dem Jahr 2025 begonnen werden. Bürgermeister Steiner erläuterte, dass im Frühjahr 2022 eine gemeinsame Fahrt des Gemeinderates mit der Verwaltung gemacht werden soll, um mögliche Nutzungsbeispiele anzuschauen. Danach sollte über den Beginn dieser Maßnahme beraten werden. Gemeinderat Ochner betonte, dass es gut ist, dass die Gemeinde dieses Gebäude noch im Eigentum hat. Jetzt entsteht öffentlicher Druck seitens der Bürgerschaft. Die Planungen und die Umsetzung sollten so schnell wie möglich angegangen werden.

Anschließend wurde über folgende Anträge abgestimmt:

1. Beschlussvorschlag Verwaltung:

Für die Planung der Baumaßnahmen zur Sanierung bzw. Neubau des „Alten Rathaus / Bibliothek“ soll eine Planungsrate im Jahr 2022 in Höhe von 50.000 € aufgenommen werden.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Antrag Gemeinderat Weizenhöfer:

Für die Planung der Baumaßnahmen zur Sanierung bzw. Neubau des „Alten Rathaus / Bibliothek“ soll eine Planungsrate im Jahr 2023 in Höhe von 300.000 € aufgenommen werden.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Altenpflege Gräfenhausen:

Gemeinderat Weizenhöfer regte an, dass dieses Thema größer und losgelöst von der Diskussion um das „Grüne Haus“ geführt werden sollte. Bürgermeister Steiner erklärte, dass im Frühjahr 2022 weitere Gespräche mit Investoren geplant sind. Danach wird dem Gemeinderat Bericht erstattet.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld

(www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2021

Zu Beginn der letzten Sitzung des Jahres 2021 konnte Bürgermeister Steiner den Eingang folgender Spenden bekanntgeben:

- 2.500 € von der Fa. STRATEC SE für die Feuerwehr Birkenfeld

- von der Sparkasse Pforzheim/Calw 1.000 € für einen Defibrillator für die Feuerwehr Birkenfeld und jeweils 100 € für die kommunalen Kindertagesstätten.

Weiter gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass der Preis für das Mittagessen an der Ludwig-Uhland-Schule nach 4 Jahren Preisstabilität ab Januar 2022 von 3,40 € auf 3,90 € erhöht wird. Dies auf Grund von erheblichen Preissteigerungen im Lebensmittelbereich.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stellte der Förster des Gemeindewalds Birkenfeld, Herr Kuhr, den Vollzug des Bewirtschaftungsplans des Jahres 2020 vor. Ursprünglich geplant war ein Minus von 37.881 €. Tatsächlich konnte das Jahr 2020 mit einem Minus in Höhe von nur 8.334 € abgeschlossen werden. In diesem Jahr wurden 2.590 fm Holz eingeschlagen, womit ein Ertrag in Höhe von 107.341 € erzielt werden konnte. Bürgermeister Steiner erläuterte ergänzend, dass der Wald aufgrund der Trockenheit der letzten Jahre noch immer unter Stress steht. Man wird sich in Zukunft an schlechtere Ergebnisse im Forsthaushalt gewöhnen müssen. Die Beschlusslage sieht ohnehin keine Gewinnerzielung im Forst vor. Weiter erinnerte Bürgermeister Steiner, dass das Forsteinrichtungswerk

im Jahr 2025 wieder fortgeschrieben wird. Darin wird u.a. die geplante Holzeinschlagsmenge festgelegt. Am Ende der kurzen Aussprache stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Vollzug des Bewirtschaftungsplans 2020 zu.

Gleich im Anschluss stellt Herr Kuhr den Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2022 für den Gemeindewald Birkenfeld vor. Darin ist derzeit ein Minus von 33.737 € geplant. Herr Kuhr erläuterte, dass es aktuell wieder bessere Holzpreise gibt. Daher ist im Jahr 2022 eine höhere Einschlagsmenge wie im Jahr 2020 geplant. Es sollen neue Baumarten, die den Klimawandel besser vertragen, gepflanzt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Bewirtschaftungsplan 2022 einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt hat der Gemeinderat über die Ausübung des Vorkaufsrechts für die Grundstücke Flst. 2751 und 2752, Kirchweg, Gemarkung Birkenfeld nach § 24 Abs. 1 Nr. 6 BauGB beraten. Bürgermeister Steiner erklärte, dass sich die Verwaltung und der Gemeinderat lange Gedanken zu der Bebauung dieses Areals gemacht haben. Die Gemeinde sollte möglichst viele Grundstücke haben um dieses Areal gesamtheitlich entwickeln zu können. Mit 19 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschloss der Gemeinderat die Verwaltung mit der Ausübung des Vorkaufsrechts für die Grundstücke Flst. 2751 und 2752, Kirchweg, Gemarkung Birkenfeld zu beauftragen. Am 29.01.2019 beschloss der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan für den Bereich „Kirchweg/Uhlandstraße“ und zugleich eine Veränderungssperre für diesen Bereich. Pandemiebedingt konnte das Verfahren noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Daher beantragt die Verwaltung eine nochmalige Verlängerung dieser Veränderungssperre. Der Gemeinderat beschloss mit 20 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, 1.) die beiliegende nochmalige Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet „Kirchweg/Uhlandstraße“ und beauftragte 2.) dass die Verwaltung die Satzung öffentlich bekannt macht.

In den nächsten Tagesordnungspunkten vergab der Gemeinderat folgende Bauleistungen:

1. Neubau KiTa Pappelstraße

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Fa. Pfirmann Industriebau GmbH & Co.KG in 75177 Pforzheim mit den Rohbauarbeiten zum Angebotspreis von 983.851,36 €.

2. Bauhof Birkenfeld Neubau Fahrzeughalle

Der Gemeinderat vergab mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten an den günstigsten Bieter, Firma Gerüstbau Justa Eichackerweg 4 in 75334 Straubenhardt, zum Angebotspreis von 31.775,38 € brutto.

3. Bauhof Birkenfeld Neubau Fahrzeughalle

Der Gemeinderat vergab mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Zimmer- und Holzbauarbeiten an den günstigsten Bieter, Holzbau Schaible GmbH Gewerbepark 6 in 72218 Wildberg-Schönbrunn, zum Angebotspreis von 202.384,61 € brutto.

Im Tagesordnungspunkt Verschiedenes erläuterte Bürgermeister Steiner, dass der Lieferant der Büromöbel für das Rathaus eine Preissteigerung von ca. 9% ab Februar 2022 angekündigt hat. Die Verwaltung wird sich bemühen schnellstmöglich nach der Verabschiedung des Haushalts am 25.01.2022 den Auftrag für die Lieferung zu erteilen.

Gemeinderat Hausmann wollte wissen, wie die Gemeinde die vom Enzkreis geplante Machbarkeitsstudie für eine Straßenbahnverbindung Karlsbad / Pforzheim bewertet. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Gemeinde die Machbarkeitsstudie begrüßt.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 25. Januar 2022**, statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Heiligabend und Silvester

Die Gemeindeverwaltung weist auf die **Schließung** des Rathauses am **Freitag, 24.12.2021**, und am **Freitag 31.12.2021** hin. Wir bitten um Beachtung.

3G-Regel beim Besuch des Rathauses

Ab 01.01.2022 gilt für den Besuch des Rathauses die 3G-Regel. Nach § 17c CoronaVO ist nicht-immunisierten Besucherinnen und Besuchern der Zutritt zu den Verwaltungsgebäuden kommunaler Verwaltungen in den Alarmstufen nur nach Vorlage eines aktuellen Antigen oder PCR-Testnachweises gestattet. **Dies gilt nicht für die Abholung eines Ausweisdokumentes beim Einwohnermeldeamt.**

Bitte denken Sie daran, bei notwendigen persönlichen Vorsprachen einen Termin mit den Mitarbeitern zu vereinbaren. Die Ansprechpartner finden Sie jeweils auf der Webseite der Gemeinde unter <https://www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/aemter/>.

Gerne hilft Ihnen auch unsere Telefonzentrale unter der Rufnummer 07231 / 48 86 0 weiter.

Wir sind bemüht, die jeweils gültige Corona-Verordnung mit den Übersichtsregeln auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen. Wegen der bevorstehenden Weihnachts- und Urlaubszeit der Rathausbelegschaft, weisen wir darauf hin, direkt auf der Seite des Landes Baden-Württemberg <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/> die aktuellen Verordnungen zu verfolgen.



Ablesung der Wasserzähler

In Kürze wird die Jahresabrechnung für das Jahr 2021 erstellt. Bitte teilen Sie uns Ihre Zählerstände bis spätestens **zum 03.01.2022** mit. Sollten wir bis zu diesem Termin keine Antwort von Ihnen erhalten, werden wir Ihre Zählerstände anhand des Vorjahresverbrauch schätzen. Die Gemeinde Birkenfeld arbeitet auch dieses Jahr mit einer Fremdfirma zusammen, wie bisher bitten wir Sie Ihre Zählerstände selbst abzulesen. Sie erhalten in diesen Tagen ein Anschreiben mit entsprechendem Ableseabschnitt. Um Ihren Zählerstand mitzuteilen gibt es verschiedene Möglichkeiten

- Sie können mit einem individuellen Passwort die Eingabe im Internet vornehmen
- Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und diesen per Fax oder auf dem Postweg an das Dienstleistungsunternehmen zurücksenden
- Selbstverständlich können Sie die Ablesekarte auch bei der Gemeindeverwaltung Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld direkt abgeben.

Sollten Sie Fragen zur Ablesung haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrem Anliegen. Geben Sie dabei die Daten (Buchungszeichen / Zählernummer) Ihrer Ablesekarte an.

Die E-Mail-Adressen lauten wie folgt:
michaela.meier@birkenfeld-enzkreis.de

petra.gauss@birkenfeld-enzkreis.de

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 07231/472706 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Weihnachtsferien in der Bibliothek

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder geht ein Jahr zu Ende das geprägt war von Corona. Schließung, Click + Collect, Einlass mit Terminbuchung, 3G, 2G, 2G+, alles Dinge, die Sie mit uns mitgetragen haben. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Es war nicht immer einfach, so manch kurzfristige Auflage spontan umzusetzen, aber wir haben uns bemüht, Ihnen den Zugang zu unseren Büchern und anderen Medien so sicher wie möglich zu machen. Wie alle hoffen auch wir, dass es im Jahr 2022 wieder „normaler“ wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das kommende Jahr!

Ihr Team der Gemeindebibliothek Birkenfeld

Ab dem 11.01.2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Lieblingsbücher 2021

Nachdem es auch in diesem Jahr nicht möglich war, Ihnen unsere Lieblingsbücher persönlich vorzustellen, haben wir gemeinsam mit Musik aus Dresden und der Buchhandlung Lettera eine Liste unserer Lieblingsbücher 2021 erstellt.

Diese erhalten Sie bei uns in ausführlicher Form in der Bibliothek, sowie in der Buchhandlung Lettera. Vielleicht finden Sie darauf ja eigene Leseanregungen oder Ideen für ein Weihnachtsgeschenk.

Hier die Kurzliste unserer Lieblingsbücher 2021:

Dein Bücherregal verrät dich, Juli Zeh – Über Menschen, Ewald Arenz – Der große Sommer, Bernhard Schlink – Die Enkelin, Romalyn Tilghman – Die Bücherfrauen, Matt Haig – Die Mitternachtsbibliothek, Laura Imai Messina – Die Telefonzelle am Ende der Welt, Clare Pooley – Montags bei Monica, Sven Stricker – Sörensen hat Angst, Oliver Pötzsch – Das Buch des Totengräbers, Alex Lépic – Lacroix und die stille Nach von Montmartre, Luca Ventura – Bittersüße Zitronen, Johannes Krause – Hybris – Die Reise der Menschheit, Wolfram Eilenberger – Feuer der Freiheit, Walle Sayer – seine verschiedenen Gedichtbände, Bernhard Hampp – Baden erlesen, Jüdisches Leben im Nordschwarzwald.

Schneegestöber im Schaufenster

In unserem Schaufenster befinden sich eine große Anzahl an Schneemännern, aus Tapete, Watte, Fingerfarben, Wasserfarben,... Schneemänner mit echten „Holzbesen“ in den Hand, ein Harry Potter Schneemann, Schneemänner im Schneegestöber,... Eine wirklich wunderbare Winterlandschaft ist entstanden, wir danken herzlich all den eifrigen Schneemannbastlern, ihr seid super!



Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

50 Jahre Zusammenschluss von Gräfenhausen mit Birkenfeld (Teil 5)

Bei einer Wahlbeteiligung von 56 % stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Gräfenhausen am 28. November 1971 mit 75,8% Ja- und 19,3 Nein-Stimmen für eine Eingliederung von Gräfenhausen nach Birkenfeld. Weil es sich bei der Vereinigung der beiden Gemeinden um eine Eingliederung und nicht um einen Zusammenschluss handelte, wurden übrigens die Bürgerinnen und Bürger von Birkenfeld dazu nicht gehört.

Warum tauchte in der ganzen Geschichte der Namen Obernhausen nicht auf? Obwohl dieser Ortsteil bis heute eine gewisse Eigenständigkeit hat,

war der offizielle Gemeindegemeinde „Gräfenhausen“. Obernhausen war in der Vergangenheit nie eine selbständige Gemeinde. So hatte es im 19. Jahrhundert einen „Anwalt“, der die Interessen des Teilorts gegenüber der Muttergemeinde Gräfenhausen vertrat.



In getrennten Sitzungen am 6. Dez. 1971 beschlossen die Gemeinderäte von Birkenfeld und Gräfenhausen jeweils einstimmig, der Eingliederung zuzustimmen. In Gegenwart zahlreicher Gäste unterzeichneten die beiden Bürgermeister am Tag darauf die Vereinbarung im Sitzungssaal des neuen Rathauses in Gräfenhausen. Nach den Worten von Bürgermeister Döring werde man noch in Jahrzehnten von diesem Schritt sprechen. Bürgermeister Gross äusserte sich mit folgenden bemerkenswerten Worten: „Nicht die Interessen Einzelner, sondern das Gesamtwohl ist für die künftige Zusammenarbeit oberstes Gebot!“ sowie „Eine gesunde Kritik ist erlaubt, ja sie gehört als fester Bestandteil zur Demokratie – aber Querulanten wünschen wir nicht!“ Mit einem gemeinsamen Umtrunk im Gasthaus „Zur Linde“ in Obernhausen wurde der denkwürdige Tag beschlossen.



Bürgermeister Gross und Bürgermeister Döring unterzeichnen den Eingliederungsvertrag.

Nach dem gesamten Ablauf könnte man annehmen, dass die Eingliederung von Gräfenhausen nach Birkenfeld ohne Alternative war. Dem war jedoch nicht so. Die Stadt Pforzheim bemühte sich heftig um eine Eingemeindung von Birkenfeld. Von unschätzbarem Vorteil war, dass Bürgermeister Hermann Gross Mitglied des Landtags war. In Baden-Württemberg regierte damals eine große Koalition zwischen CDU und SPD. Im Gegensatz zu seinem Pforzheimer Parteifreund Dr. Willi Weigelt hatte Hermann Gross die besseren Karten. Er hatte sowohl zum damaligen Ministerpräsidenten Filbinger als auch zu Innenminister Walter Krause, mit dem er per Du stand, einen guten Draht. In der Endphase der Verhandlungen spielte auch der stellvertretende Bürgermeister und Sonnenwirt von Obernhausen Hermann Dittus, eine wichtige Rolle. Seine Ehefrau stammte aus Birkenfeld.

Positiv wirkten sich auch die bestehenden Verbindungen zwischen den beiden Orten aus, vor allem die aus verwandtschaftlichen Gründen. Zudem befanden sich auch viele Gräfenhäuser in Birkenfelder Betrieben in Lohn und Brot. Insbesondere diese Fachkräfte waren in der damaligen Zeit umworben. Der letzte Teil erfolgt in der nächsten Ausgabe.

(Horst Gabel)

Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.

Unser **Corona Testzentrum**

ist über die Feiertage im
Martin-Luther Gemeinde Haus geöffnet.

Termine buchen Sie bitte online:
www.diakoniestation-birkenfeld.de



Anzeige

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhäusen

125 Jahre Sonnenstraße 5 – ein altes Haus erstrahlt in neuem Glanz



Eine Postkarte aus dem Jahr 1905 zeigt das noch recht junge Gebäude nach der Knopffabrik-Ära, erkennbar am zugemauerten Fenster im Erdgeschoss, und ohne Scheueranbau. **Rechts unten** das frisch renovierte Gebäude im Jahr 2021. Die Dachgauben und das nun sichtbare Fachwerk sind die auffälligsten Veränderungen.

Das Haus wurde 1896 von Gottlieb Keller, Perlmutschmuckfabrikant aus Obernhäusen als Wohnhaus mit einem „Geschäftslokal“ errichtet. Es diente als Erweiterungsbau für die Knopffabrik, da die ursprünglichen Räumlichkeiten im elterlichen Wohnhaus zu klein wurden.

Das Haus ist ein sog. „aufgestelztes Quereinhaus“, d. h. der Wohnbereich beginnt erst im 1. OG und der Dachfirst verläuft parallel zur Straße. Das Haus wurde in Fachwerkbauweise ausgeführt, das Fachwerk wurde aber außen durch eine Verkleidung verdeckt und innen verputzt. Das Fachwerk war also zweckmäßig ausgeführt und kein Schmuckfachwerk.

Das Gebäude bestand ursprünglich aus dem eigentlichen Wohnhaus, einem Stallbereich und einer Tenne¹. Später wurde die Scheuer durch einen Anbau erweitert. Ein Teil des Wohnhauses ist unterkellert.

Haus beherbergte Knopffabrik

Das Erdgeschoss des Wohnhauses bestand neben dem Flur ursprünglich nur aus einem Raum, welcher die Knopffabrik beherbergte. Da die Arbeiterinnen und Arbeiter viel Licht benötigten, verfügte dieser Raum über – für damalige Verhältnisse – viele und große Fenster. 1896 zählte die Knopffabrik 10 Angestellte.

Schon wenige Jahre später wurden die Räumlichkeiten zu klein, daher verkaufte Gottlieb Keller das Gebäude 1902 an Friedrich Reuster. Die ehemalige Werkstatt wurde in zwei Räume unterteilt, davon wurde ein Raum untervermietet. Außerdem wurde ein Fenster im Erdgeschoss zugemauert. Der neue Besitzer erweiterte das Gebäude um 1912 herum um den Scheueranbau.

Ab dem 1. OG begannen die Wohnräume. Der Kamin begann auch erst hier, d. h. das Erdgeschoss wurde ursprünglich nicht beheizt. Hervorzu-

heben ist, dass es in der Küche im 1. OG einen großen Steinofen gab. Über den Flur im Erdgeschoss gab es einen Zugang in den Garten.



Links: Blick in das renovierte Treppenhaus. Bei der Renovierung kam die grüne, ursprüngliche Farbe wieder zum Vorschein. **Rechts:** Die Räumlichkeiten der ehem. Knopffabrik wurden teilweise wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Die originale Säule, einst der einzige Stützpfeiler im Raum, wurde wieder freigelegt.

In den 1960er-Jahren ging das Gebäude in den Besitz von Friedrich Reusters Tochter, der mittlerweile verheirateten Emilie Bürkle über. Anfang der 80er-Jahre gab es Pläne, den Stall in eine Garage umzubauen, diese wurden allerdings nie umgesetzt.

Anfang 2017 kaufte die Familie Paulig das Haus. In 5 Jahren renovierten sie das Wohnhaus grundlegend. Sie glichen den Wohnbereich wieder an den ursprünglichen Zustand an, legten das Fachwerk frei und führten das Erdgeschoss zu einem Raum zusammen. Die Raumschnitte wurden behutsam an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Im Dachgeschoss wurden durch zwei Gauben zwei separate Zimmer geschaffen. Somit zieht zum 125-jährigen Geburtstag des Hauses wieder Leben ein.

¹: Eine Tenne bezeichnet einen festgestampften oder gepflasterten Platz, meist in der Scheune, zum Dreschen des Getreides. (vgl. DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache)

Quellen: Zeitzeugenberichte, Dorfbuch Gräfenhausen/Obernhäusen v. Emil Mayer, Postkarte: Archiv Hans Peter Baumann.

Allen Leserinnen und Lesern der Ortsgeschichte wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

(Patrick Rannacher)



Landratsamt Enzkreis

Weihnachtsgrußwort Landrat Bastian Rosenau – Dezember 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nicht schon wieder Corona – das war mein fester Vorsatz für mein diesjähriges Weihnachtsgrußwort. Denn es gibt viele andere wichtige Themen, die an dieser Stelle genannt werden sollten: Klimaschutz, Breitbandausbau, Nahverkehr, Digitalisierung, Flüchtlingshilfe oder Inklusion.

Und doch: Corona überschattet immer noch alles. Im Jahr 2021 hatten wir in der Region sogar mehr Todesfälle im Zusammenhang mit dem Virus zu beklagen als im ersten Pandemiejahr. Die Inzidenzen sind nach wie vor hoch, die Intensivstationen im Land stark belastet, Berufstätige, Eltern, Jugendliche und Kinder teils an den Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieses zweite Corona-Jahr war für uns alle anstrengend und kräftezehrend, was sich bei nicht wenigen von uns in einer gewissen Erschöpfung bemerkbar macht. Das ist völlig normal, und das sollten wir uns auch zugestehen.

Doch aus meiner Sicht gibt es Lichtblicke: Ich denke an unser Gesundheitssystem, um dass uns nach wie vor viele andere Länder beneiden, und die Menschen, von denen viele über die Belastungsgrenze gehen – und nicht aufgeben. Ich denke an die Fortschritte beim Impfen wie etwa

die zahlreichen Impfangebote in den Städten und Gemeinden oder den Start der Impfkampagne für Kinder. Ich denke auch an den Schwung, der in den vergangenen Monaten in die Digitalisierung gekommen ist und den wir gerne noch in die nächsten Jahre mitnehmen können. Und ich denke mit großer Dankbarkeit an die vielen großen und kleinen Gesten der Unterstützung und Solidarität, die die Menschen im schwer von der Flutkatastrophe betroffenen Ahrtal erfuhren – auch und gerade aus dem Enzkreis.

Und damit wäre ich auch schon bei meinem größten Wunsch für das neue Jahr: Bewahren wir uns unsere Empathie, bleiben wir interessiert, offen, aktiv - jeder von uns an seinem Platz, jede von uns in ihrem Wirkungskreis. Lassen wir uns von Corona nicht den Blick auf's Wesentliche verstellen, und das ist für mich nach wie vor das Wohlbefinden der Menschen in unserem Umfeld, der Familie, der Nachbarn, der Kollegen. Lassen Sie uns weiter aufeinander achten.



Viele von Ihnen haben das schon das ganze Jahr hindurch als ihren beruflichen Auftrag oder ihr persönliches Ziel betrachtet und sich unglaublich engagiert. Dafür möchte ich Ihnen meinen tief empfundenen Dank aussprechen – gleichgültig, ob Sie in einer Klinik, in einer Arztpraxis, in einem Pflegeberuf oder bei einem Rettungsdienst arbeiten, ob Sie bei einer Behörde, in der Kultur oder in der freien Wirtschaft tätig sind, ob Sie ein Restaurant betreiben oder einen Verein durch diese schwierige Zeit lotsen, ob Sie ein Kita- oder Schulkind betreuen – diese Krise ringt uns allen eine Gemeinschaftsleistung ab, auf die wir stolz sein sollten und die mich persönlich hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Der Naturwissenschaftler Louis Pasteur war überzeugt: „Das Glück bevorzugt den, der vorbereitet ist.“ Lassen Sie uns also vorbereitet sein und mit allem rechnen – auch mit dem Guten!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien trotz allem und jetzt erst recht:

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Bastian Rosenau

Ihr
Bastian Rosenau, Landrat



**MALERFACHBETRIEB
FRANZ GEIGER**

FACHGERECHTE
Schimmel
SANIERUNG

- Tapezierarbeiten, Flies - o. Strukturtapete •
- Lackierarbeiten • Brandbeschichtung • Bodenbelagsarbeiten (Teppich Design - CV Beläge) •
- Fassadenanstriche • Wärmedämmung

AHORNSTRASSE 40/1 | 75217 BIRKENFELD

TEL. 07231/472137

WWW.MALERFACHBETRIEB-GEIGER.DE

Anzeige

Landratsamt an den Weihnachtstagen und am 31. Dezember geschlossen – Medienzentrum und Kreisarchiv bis einschließlich 9. Januar zu

An **Heiligabend**, den **Weihnachtsfeiertagen** und an **Silvester** bleibt das Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee in Pforzheim einschließlich sämtlicher Außenstellen in Pforzheim und in Mühlacker **geschlossen**. Der 24. und der 31.12. sind aufgrund tarifvertraglicher und gesetzlicher Regelungen ohnehin keine Öffnungstage. Um Heizenergie zu sparen, ist das Amt auch am Brückentag nach dem Dreikönigstag, am **7. Januar, geschlossen**.

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis und das Kreisarchiv schließen mit Beginn der Weihnachtsferien ab dem **24. Dezember**; erster Öffnungstag im neuen Jahr ist dann der **10. Januar**. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. (enz)

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn an Heiligabend und Silvester geschlossen

Das Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn ist am Freitag, **24. Dezember** (Heiligabend) und am Freitag, **31. Dezember** (Silvester), sowie an den **Feiertagen geschlossen**. An den übrigen Werktagen ist die Anlage zu den üblichen Betriebszeiten geöffnet, also **von montags bis freitags von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 15:45 Uhr** sowie **samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr**. (enz)

Am 22. Dezember:

Kinder-Impftag von 14:30 bis 19 Uhr in der Impfabulanz in Pforzheim – Impfung für Kinder ab 5 Jahren möglich – Kinderärzte stehen für Fragen bereit

Jetzt sind die Kleineren dran mit Impfen: Speziell Kinder von 5 bis 11 Jahren sind angesprochen am **Mittwoch, 22. Dezember. Zwischen 14:30 und 19 Uhr** stehen mehrere Kinderärztinnen und Ärzte bereit, um Fragen der Eltern, aber natürlich auch der Kinder selbst zu beantworten. Bestellt ist der Kinderimpfstoff der Firma BioNTech. Wichtig: Auch wer noch unentschieden ist, kann sich zunächst unverbindlich beraten lassen und erst danach entscheiden, ob die Impfung durchgeführt werden soll oder nicht.

Die Ambulanz in der Bahnhofstraße 28 ist an diesem Tag für Erwachsene nur von 9 bis 14:30 Uhr geöffnet. „Danach werden ausschließlich junge Menschen bis 17 Jahren geimpft“, sagt Dr. Kerstin Ladenburger vom Gesundheitsamt. Wer Informationen über die Impfung für Kinder sucht, findet sie auch auf den Seiten zur Impfkampagne des Landes (www.dranbleiben-bw.de/kinderundjugendliche). Unter anderem ist dort eine 70 Minuten lange Infoveranstaltung mit verschiedenen Fachleuten als Video abrufbar.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 9. Dezember die Impfempfehlung für Kinder angepasst: Danach sollen Kinder mit Vorerkrankungen bevorzugt geimpft werden; alle anderen können dies auf eigenen Wunsch ebenfalls tun. Der BioNTech-Impfstoff für Fünf- bis Elfjährige wurde von der Europäischen Arzneimittelagentur bereits am 25. November freigegeben. Die Dosierung liegt bei lediglich einem Drittel der Erwachsenen-Dosis und wird in speziellen Kinderampullen ausgeliefert, die in Deutschland seit dem 13. Dezember zur Verfügung stehen.



Foto: Adobe Stock

Wie bei den Erwachsenen erfordert BioNTech auch bei Kindern eine Zweitimpfung nach drei bis sechs Wochen. „Für diese zweite Impfung haben wir den **12. Januar** eingeplant, ebenfalls nachmittags **von 15 bis 19 Uhr** und wieder mit Kinderärzten“, sagt Kerstin Ladenburger. Ab Januar werden nach ihrer Einschätzung auch die niedergelassenen Kinderarzt-Praxen in großer Zahl die Impfung anbieten. Ob Kinder-Impfaktionen auch in den anderen Impfstützpunkten möglich sein werden, lasse sich hingegen noch nicht sagen.

Die Impfabulanz ist während der Ferien von **Montag bis Samstag von 9 bis lediglich 15 Uhr** geöffnet. Sonn- und feiertags sowie am 24. und 31. Dezember bleibt die Ambulanz geschlossen. Es handelt sich

um ein niederschwelliges Impfangebot an die Bevölkerung, das ohne Termin wahrgenommen werden kann. Auch für den Kinder-Impfpass gibt es keine Terminvermerkungen. Dies könne zu zum Teil langen Wartezeiten führen, warnt man seitens des Landratsamts. (enz)

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Der ambulante Hospizdienst westlicher Enzkreis sucht ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Wir suchen Sie!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht ehrenamtlich beim Hospizdienst mitzuarbeiten? Haben Sie vielleicht nur deshalb gezögert, weil Sie nicht wissen, ob Sie dieser Aufgabe gewachsen sind?

Trauen Sie sich doch einfach mal anzufragen! In einem persönlichen Gespräch würden wir Ihnen gerne davon erzählen, was für eine bereichernde und wunderbare Aufgabe es sein kann, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Haben Sie Zeit, die Sie gerne verschenken möchten?

Werden Sie Hospizbegleiter/in und unterstützen und begleiten SIE Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Unser Team ist bunt und zeichnet sich durch viel Empathie aus. Unsere Einsätze sind im häuslichen Bereich, in Pflegeheimen und im Krankenhaus - sie können kurz, nur ein paar Tage dauern, oder aber lang sein und sich über Monate erstrecken. Unsere Ehrenamtlichen werden in einem Vorbereitungskurs gut auf diesen Dienst vorbereitet. Schon im Februar 2022 beginnt ein neuer Kurs, der nach 7-8 Monaten mit einem Zertifikat abgeschlossen sein wird.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf! Tel.: 07236 - 2799897



Deutsche Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Was ändert sich 2022?

Zum 1. Januar 2022 verändern sich einige Werte der gesetzlichen Rentenversicherung. Welche Auswirkungen dies auf die Versicherten sowie auf die Rentnerinnen und Rentner hat, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg:

Beitragsbemessungsgrenze und Beitragssatz

2020 gab es eine negative Lohnentwicklung. Deswegen fällt die Beitragsbemessungsgrenze 2022 von bisher monatlich 7.100 Euro auf 7.050 Euro (84.600 Euro pro Jahr). Die Beitragsbemessungsgrenze ist der Wert der Rentenversicherung, bis zu dem Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt werden müssen. Wer mehr verdient, muss für den darüberhinausgehenden Lohn keine Beiträge entrichten. Der Beitragssatz, den sich Versicherte und ihre Arbeitgeber teilen, beträgt auch im neuen Jahr unverändert 18,6 Prozent.

Hinzuverdienstgrenze

Die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt soll in Coronazeiten weiterhin leichter möglich sein. Daher hat der Gesetzgeber die Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten auch für 2022 auf jährlich 46.060 Euro festgelegt. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenminderung. Die Regelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Regelungen des Hinzuverdienstes beziehungsweise der Einkommensanrechnung nicht verändert. Hier gelten weiterhin individuelle Verdienstgrenzen.

Pflegeversicherungsbeitrag für Kinderlose

Der Beitragszuschlag zur sozialen Pflegeversicherung wird für Kinderlose, die nach dem 1. Januar 1940 geboren sind, um 0,1 Prozentpunkte angehoben. Der Abzug beträgt damit insgesamt 3,4 Prozent. Er wird

bei Rentnerinnen und Rentnern, die gesetzlich krankenversichert sind, direkt von der Rente abgezogen und automatisch an die Krankenkasse abgeführt. Der Pflegeversicherungsbeitrag für Menschen, die Kinder er-zogen haben, beträgt unverändert 3,05 Prozent.

- Wertschätzen
- Bewahren • Gestalten

maler- & lackierermeisterbetrieb

Hachtel

malerwerkstatt

Seit 18 Jahren spezialisiert auf natürliche Baustoffe



hindenburgstr. 2 • 75334 straubenhardt • tel. 07082 4299684 • www.malerwerkstatt-hachtel.de

Anzeige

Kirchliche Nachrichten

Zu Heilig Abend – 24. Dezember:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren.

(Lukas 2,10+11)

„Es begab sich aber zu der Zeit“ irgendwann zwischen 64 vor und 37 nach Christus. Da war Tiberius Kaiser. Da begann eine andere Zeitrechnung. Denn da lebte der, dessen Geburt heute noch überall auf der Welt gefeiert wird. Er war kein Gelehrter, kein hoher Beamter. Er war heimatlos, ein Fremder im eigenen Land. Aber was er gelebt hat, ist bis heute wahr: Jeder kann jederzeit neu anfangen. Das Skandalöse daran, damals wie heute: Bedrängte, Enttäuschte, Unterdrückte träumen plötzlich davon, frei zu sein. Manchen werden die Augen geöffnet, Kranke werden gesund, das wenige Eigene reicht für Viele.



Seine Auferstehung veränderte die menschliche Perspektive. Er überwand den Tod. Unfassbar, in jedem Jahrhundert. Und doch vollendete er damit nur, was er begonnen hatte. Manche glauben nicht daran, dass er wirklich gelebt hat oder tatsächlich bedeutsam war. Dennoch können auch sie nicht bestreiten: Damals wurde ein Feuer entzündet. Seine Flamme brennt noch heute. Das ist Beweis genug.

(Mari Moshage - gefunden von Sylvia Donath)

Zum Altjahrsabend am 31. Dezember:

Persönlicher Jahresrückblick 2021

Was war oft dein erster Gedanke beim Aufwachen?

Hast du mal klar „Nein“ zu jemanden gesagt?

Hast du deinen Tränen einmal so richtig freien Lauf gelassen?

Hast du dich im vergangenen Jahr mal kaputtgelacht?

Welcher Mensch außerhalb deiner Familie war dir besonders wichtig?

Hast du ein bedeutsames Geschenk bekommen?

Was gefällt dir an deinem Alltag?

Bist du Gott begegnet?

Worauf bist du im vergangenen Jahr stolz?

Was hat dir sehr wehgetan?

Wenn du einen Film drehen dürftest: wovon würde er handeln?

Was war eine richtige Enttäuschung?

Wovon warst du überrascht?

Was war oft dein letzter Gedanke beim Einschlafen?

Wofür bist du dankbar?

Welcher war dein schwierigster Moment?

Über welchen Zufall hast du gestaunt?

Was war deine beste Idee?

Bei wem möchtest du dich noch entschuldigen?

Es müssen nicht alle Fragen genannt werden

Vielleicht fallen noch andere Fragen ein...

Aus dem Adventskalender von andere Zeiten 2018

(gefunden von Anni Glatt)